



Liebe Rebstockpaten und Rebstockpatinnen



das neue Jahr ist noch jung – daher erlaube ich mir, **Euch allen noch ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr zu wünschen!**

Es war eine Weile Funkstille von meiner Seite, aber wie im Oktober bereits angekündigt, geht der Weinberg nach der Weinlese in den Herbst- und Wintermodus. In dieser Zeit stehen keine aktiven Arbeiten an – weder für mich noch für euch als Paten.

In der Zwischenzeit liegt eine sehr anstrengende Advents- und Weihnachtszeit hinter uns. Unsere Quarkbällchen erfreuen sich auf den Dresdner Weihnachtsmärkten immer größerer Beliebtheit und wir sind dabei regelmäßig an unsere Grenzen gestoßen, um der Nachfrage gerecht zu werden. Nun ist diese intensive Zeit geschafft – und bei dem heutigen Schneefall ist endlich wieder etwas Raum für das Büro.

Der Weinberg wurde innerhalb weniger Stunden komplett eingeschneit – das ist eine sehr gute Nachricht. Die Einsaat ist dadurch gut vor Frost geschützt und der tauende Schnee versorgt den Boden langsam und nachhaltig mit Wasser. Das ist eine wichtige Grundlage für den Austrieb im April, damit die Rebstöcke genügend Kraft für die jungen Triebe haben.

Willkommen an die neuen Rebstockpaten

Traditionell kommen zum Jahresende viele neue Paten hinzu, da die Patenschaft ein beliebtes Weihnachtsgeschenk ist.

Ich begrüße daher ganz herzlich alle neuen Rebstockpaten und möchte kurz den Ablauf der Patenschaft erläutern.

Das Highlight der Patenschaft sind die Rebstockpatentage. An diesen Tagen habt Ihr die Möglichkeit, Euer Patenkind kennenzulernen und aktiv zu begleiten.

Ziel der Patentage ist es, die anstehenden Arbeiten im Weinberg gemeinsam durchzuführen – vom Rebschnitt über Laubarbeiten bis hin zur Weinlese. So erlebt ihr alle wichtigen Schritte, die nötig sind, um am Ende gesunde und reife Trauben zu ernten.

Nach getaner Arbeit belohnen wir uns traditionell mit einem gemeinsamen Glas Wein und einer Suppe der Saison.

Die Rebstockpatentage sind der aktive und gesellige Teil der Patenschaft – aber kein Muss. Wer einmal keine Zeit findet, muss sich keine Sorgen machen: Die Gemeinschaft der anderen Paten kümmert sich an den Patentagen immer liebevoll um alle Rebstöcke.



Termine der Rebstockpatentage in 2026

- 28. Februar 2026 · 10:00–16:00 Uhr
- 25. April 2026 · 10:00–13:00 Uhr
- 06. Juni 2026 · 10:00–13:00 Uhr

Die Termine für die Weinlese liegen erfahrungsgemäß zwischen dem 10. und 30. September. Diese werden jedoch immer kurzfristig bekanntgegeben, da sie stark vom Wetter und Reifegrad der Trauben abhängen.

Wichtige Information zum 1. Patentag am 28.02.2026 (Rebschnitt)

Der Rebschnitt-Patentag ist traditionell der meistbesuchte Termin.

Da viele Rebstöcke aufgrund der Spätfröste 2024 in ihrer Entwicklung noch beeinträchtigt sind, darf der Rebschnitt nur unter fachlicher Begleitung erfolgen. Deshalb teilen wir den Tag in zwei Zeitfenster auf. Sebastian und ich betreuen jeweils eine Gruppe intensiv direkt am Rebstock und besprechen im Detail, wie geschnitten werden sollte.

Bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben, welches Zeitfenster ihr wahrnehmen möchtet:

- 10:00–13:00 Uhr
- 12:30–15:30 Uhr

Anmeldung zu den Rebstockpatentagen

Wer an einem oder mehreren Patentagen teilnehmen möchte, schreibt bitte eine E-Mail an info@haus-steinbach.de

Bitte gebt dabei an:

- gewünschtes Datum
- geplante Personenzahl

Traditionell ist eine Begleitperson immer erlaubt.

Für weitere Personen erheben wir einen Unkostenbeitrag von 10 € pro Person für Verpflegung und Organisation.

Kurz vor den Patentagen erhaltet Ihr jeweils noch eine Information, was mitzubringen ist – meist aber eigentlich nur Motivation, gute Laune und eine Gartenschere.

Natürlich könnt Ihr an den Patentagen auch Euer Namensschild am Rebstock anbringen, falls das noch nicht geschehen ist.



Verlängerung der Patenschaft

Im März und April enden traditionell viele Patenschaften. Prüft einfach mal Eure Patenurkunde, da ist diese Information zu finden.

Wer sagt: „Das hat Spaß gemacht – ich bin wieder dabei!“, kann seine Patenschaft selbstverständlich gern verlängern.

Der Preis für ein weiteres Patenjahr beträgt 129 €.

Enthalten sind:

- Teilnahme an den Patentagen
- eine Folgeflasche Wein aus dem kommenden Jahrgang

Für die Verlängerung genügt eine kurze E-Mail an mich.

Nicht verlängerte Patenschaften werden automatisch aus dem Newsletter-Verteiler entfernt.

**Ich freue mich auf ein hoffentlich wieder aktives und lebendiges Patenjahr
und bin gespannt auf Eure Anmeldungen zu den Patentagen.**

Herzliche Grüße aus Radebeul

Euer / Ihr Lutz Gerhardt

Weingut Haus Steinbach